

Kommentar

Von Wilfried
Strohmeier



So geht es nicht

Erst zerstörte man Fenster am Irma-Gebäude durch den Bagger, damit die Bauruine offensichtlich wird. Jetzt stellt Casim Ucucu den Abriss am 24. Januar ein und lässt ein halb abgerissenes Gebäude stehen. Der Investor versucht augenscheinlich, die Behörden unter Druck zu setzen, um eine schnelle Einigung zu finden. Das Projekt war von Anfang an umstritten, und der Wind blies dem Neu-Bad-Dürheimer Casim Ucucu und Michael Rebholz kalt ins Gesicht. Dass Ämter und Institutionen mitreden werden, war von Anfang an klar. Auch, dass das Wasserwirtschaftsamt erst nach Einreichung der Pläne endgültig über eine Offenlegung der Stillen Musel entscheiden wird. Die Mittel, wie man nun Druck aufbaut, sind einfach. Ob sie wirksam sind, sei dahingestellt. Freunde macht sich Casim Ucucu mit dem Vorgehen keine. So geht es einfach nicht.